

PROTOKOLL über die Pfarrgemeinderatssitzung

am Montag, dem 15.09.2025 von 20:00 bis 22:40 Uhr im Widum

Anwesende: Florian Wilhelm, Monika Kronspieß, Birgit Fasser-Heiß, Sabine Wilhelm, Susanne Schennach, Judith Schmitzberger, Claudia Schennach, Martin Wilhelm, Hannes Petz, Irene Spielmann, Julian Lichtenegger, Adelheid Jäger, Pfarrer Tomasz Kukulka, Vikar Amos Baraza, Pfarrkoordinator Diakon Markus Wallisch

Entschuldigt: Martina Hinterholzer, Christian Meßmer, Ursula Niederwanger, Yvonne Oberauer, Thomas Schennach, Katharina Zangerle, Renate Maier

Tagesordnung:

1. Hören auf Gottes Wort und Gebet
Kol 2,6-10: Verwurzelt-Sein in Christus!?
Hymnus „Komm Heiliger Geist, der Leben schafft“
2. Niederschrift der letzten Sitzung
3. Reflexion (Teil 2) des Einkehrtages in St. Gerold und mögliche Initiativen - siehe Beiblatt

Zusammenfassend können wir festhalten:

- Kirchen sind heute wegen der sinkenden Gottesdienstbesucherzahl zu groß; man sitzt verstreut, zerrissen und bildet keine Gemeinschaft;
- der starre Kirchenraum ist heute oft ein Hindernis; Kirche sollte so gestaltet werden, dass Gottesdienste zeitgemäß miteinander gefeiert werden können;
- Gottesdienste können auch außerhalb der Kirche, z.B. in der Natur gefeiert werden; weitere Begegnungsräume schaffen, z.B. Pfarrkaffee;
- Glaube = Gemeinschaft; hat immer einen Mehrwert; Voraussetzung sind Interesse und die Bereitschaft, mitzuwirken;
- gerade bei jungen Menschen ist die Weitergabe des Glaubens sehr wichtig; Pfarrer sollten vermehrt die Schulen besuchen; Kinder sind die Zukunft der Kirche;

Wollen wir Veränderungen oder sind das alles nur fromme Wünsche?

- Fronleichnam 2025: Altar wurde im Pfarrgarten unten aufgebaut; näher beim Volk;
- Fürbitten aus dem Mittelraum vorlesen (Bsp. Taufen)
- Maiandacht in Kirche: Anwesende wurden zum Marienaltar nach vorne gebeten;
- Vorschlag Vikar Amos: Messen mit weniger Besuchern beim Seitenaltar feiern (zB in Lermoos);
- Besuch der Pfarrer in den Schulen, um den Kindern nicht fremd zu sein; Vikar Amos möchte das versuchen;

Team „Veränderung Kirchenraum“: Markus Wallisch, Monika Kronspieß

4. GLAUBEN . leben . feiern . teilen in Pfarre und Seelsorgeraum

Rückblick auf besondere Ereignisse seit der letzten Sitzung

- **Fronleichnam:** Ehrwald ging auf Grund der Straßensperre in Lermoos eine geänderte Runde (umgekehrte Palmprozessionsrunde); in Biberwier war die Sperre der Hauptstraße für die Prozession sehr wohl möglich?!
- **Patrozinium und Pfarrfest:** Samstag: Wetter hat mitgespielt; Sonntag leider immer wieder Regen, Mittagsgeschäft war zerrissen; Gewinn lt. Martin Wilhelm ca. € 3700,-- Aufwand/Kosten enorm; Alternativen: ev. kleineres Fest, auch mit selbstgekochten Speisen;
- **Sommerordnung:** Samstag war keine Messe in Ehrwald – nur Sonntag vormittags; gemischte Meinungen, einige sind am Samstag-Abend auch nach Lermoos;
- **Minilager:** in Pfons/Matrei am Brenner, Motto „Weltreise“; 26 Kinder + Begleitung, So-Sa; schöne Woche mit Kindern und dem ganzen Team;
- **Nachtwallfahrt:** Musik Bläserkreis; gut besucht, viele Familien, Kinder und Jugendliche;
- **Hoher Frauentag:** Messe um 18 Uhr gut besucht; wieder einige Kräutersträuße und Frauenkerzen;
- **Seelsorgeraum-Messfeier und Verabschiedung von Donatus:** gelungene und gut besuchte Seelsorgeraummesse bei Traumwetter in Lermoos;
- **Bildstockmesse:** 25-jähriges Jubiläum; Vikar Amos war dabei; dieses Mal besser besucht als letztes Jahr;
- **„Fest der Hoffnung“ in Weißenbach:** man konnte zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto kommen; Gestaltung Dekan Franz Neuner, Diakon Patrick Gleffe, Evang. Pfarrer Martin Jäger; Vortrag vom Dekan zum Thema Hoffnung; Hoffnungskärtchen; gemeinsames Mittagessen; Initiativen der Hoffnung im Bezirk stellen sich vor; Kinderprogramm; Ökumenische Andacht;

Lautsprecheranlage: Es gibt immer wieder Probleme (bei Beerdigungen, Prozessionen, Bittgängen, Allerheiligen); gehört geprüft, Angebote eingeholt; dann entscheiden: richten: ja – nein; Akku ist kaputt; tel. bei Firma in OÖ nachgefragt; ob bis zur Erntedankprozession jemand vorbeischaute, bleibt abzuwarten;

Pfarrwidum: aktueller Stand

Wohnung von Pfarrer Tomasz fast fertig, einige Möbel fehlen noch; einige technische Kleinigkeiten werden noch gemacht; Pfarrer wohnt seit ca. 3 Wochen in Ehrwald; „Bischofszimmer“ muss noch gestrichen werden; Hausgang im EG muss noch gestrichen werden, ev. mit eigenen Kräften; Raum im 1. Stock ist fertig; als Seelsorgeraum-Büro angedacht; Gesprächsraum, Begegnungsraum; Archiv ist fast fertig; Widum ist jetzt aufgeräumt; im Kino herrscht noch Aufräumbedarf;

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine im Herbst

- **Erntedank:** So, 28.09.2025 Ansuchen für Prozessionsweg bei BH gestellt; wir warten auf Rückmeldung, ob die Prozession in gewohnter Weise (Innsbrucker Str. bis Altar Peachim und weiter übers Moos zur Kirche) gegangen werden kann; Plan B wäre wieder die umgekehrte Palmprozessionsrunde mit Altar bei Martinskapelle wie an Fronleichnam;
- **Weltmissionssonntag, Weltmissionsprojekt:** Pfarrer Tomasz sprach von gemeinsamem Projekt mit Viktoria Zoller: Kindergarten in Kenia; soll im Oktober im gesamten Seelsorgeraum unterstützt werden; Spendenkiste;
- **Nacht der 1000 Lichter:** Fr, 31.10.2025 Fackelwanderung in Ehrwald um 17 Uhr
- **Allerheiligen:** Fr, 31.10.2025 Vorabendmesse um 19 Uhr
- **Gräberbesuch:** Sa, 01.11.2025 13:30 Uhr; vormittags keine Messe;
- **Allerseelen:** So, 02.11.2025 10 Uhr
- **Kriegsopfergedenken & Friedensgebet:** Sa, 08.11.2025, 17:30 Uhr (Gemeindesache)
Keine Sonntagsmesse am 09.11.2025
- **Martini mit Kindergarten:** Di, 11.11.2025; abends Patrozinium Martinskapelle
- **Christkönig & Cäcilia:** Sa, 22.11.2025 Musikkapelle; So, 23.11.2025 Chor Spirit
- **Erstkommunion:** Anmeldung soll wieder über das Pfarramt, nicht über die Schule erfolgen;
- **Firmweg 2026:** 10 Firmlinge; Startfest (4. oder 11.10.2025); alle Termine sollten bis dahin fixiert sein und bekannt gegeben werden;
Vorschau 2027: 9 Firmlinge, die noch nicht gefirmt wurden – 4 davon sind angemeldet;
Wir müssen schauen, wie es weitergeht;
- **Ende des Jubiläumsjahres**
Ort der Hoffnung + Kärtchen noch weiterhin in der Kirche; Besonderer Abschluss oder Weiterführung von Initiativen: Fortführung in Form von einer Gebetsbox angedacht
- **Advent, Pfarrbrief** – wird in der nächsten Sitzung besprochen
- **Nächste PGR-Sitzung: Mo, 17.11.2025 um 20 Uhr**

5. Begräbnis(un)kultur

Früher würden die Verstorbenen zu Hause aufgebahrt und Totenwache/Nachtwache gehalten; am Tag der Beerdigung Trauerzug zur Kirche;

Beerdigung in Vollform mit liturgischen Feierelementen und Texten:

Eucharistiefeyer = Requiem (Totenmesse), Verabschiedung mit Libera-Gebet („Erlöse ihn/ sie, o Herr“), Gang zum Grab, Aussegnung, Beisetzungsriten am Grab: Hinabsenken des Sarges „Wir übergeben den Leib der Erde., Weihwasser „Gott möge vollenden, was er in der Taufe begonnen hat“, Weihrauch „Dein Leib war Gottes Tempel ...“, Grab mit Erde zuschütten (heutzutage Schaufel Erde) „Von der Erde bist du genommen und zur Erde kehrst du zurück. Der Herr aber wird dich auferwecken“, Aufrichten des Kreuzes auf dem Grab (heutzutage nur angedeutet) „Das Zeichen unserer Hoffnung, das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus, sei aufgerichtet über deinem Grab“

Verabschiedung vom Leib oder von der Asche ist ein Unterschied; Feuerbestattung war früher gegen den katholischen Glauben; heute das eine oder das andere möglich; **aber:** die Verabschiedung nach dem Tod sollte am Sarg mit dem Leichnam geschehen, erst dann verbrennen; heutzutage wird der Leichnam meistens ohne Ritus vom Sterbeort gleich ins Krematorium gebracht; Totenmesse und Begräbnisriten dann nur mehr vor dem Häufchen Asche in der Urne

Begräbnis von Menschen ohne Bekenntnis (u.a. Ausgetretene)

Bei Altbürgermeister Martin Hohenegg war es kein „katholisches Begräbnis“, aber es gab kirchliche Mitwirkendung (Andacht) in guter Zusammenarbeit mit Trauerfamilie;
Niemandem darf ein Begräbnis aufgezwungen werden; Problem bei diesem Begräbnis: die Urne würde zu früh von der Leichenhalle vor die Kirche gebracht; dies vermittelte einen sonderbaren Eindruck, der von manchen kritisiert wurde;

6. Allfälliges

- **Taufwasserfläschchen:** seit August bekommt die Familie ein Taufwasserfläschchen mit dem Taufwasser und dem Taufdatum mit nachhause;
- **Diskussion Fronleichnam Ehrwald und Lermoos:** Lermoos hat ein Problem mit der Besetzung der Musikkapelle und möchte daher, dass Ehrwald und Lermoos die Prozession Donnerstag/Sonntag abwechseln; Ehrwald hält am Donnerstag fest; ständiger Wechsel würde verunsichern und dadurch die Teilnahme an der Prozession beeinflussen

Protokollführung:

Susanne Schennach, Schriftführerin Stellv.